



Riesige Vielfalt an Terrassendielen

...

ePaper | Abo-Service | Anzeigen

Deals | Shop | Traueranzeigen | Die Woch | Alles Profis | weitere »

volksfreund

Jetzt sparen >

Deutschland Caru

Suchbegriff eingeben

anmelden

REGIONBLAULICHTNACHRICHTENSPORTMAGAZINFOTOS

HomeNachrichtenThemen des TagesDie Trierer Wirtschaftsprofessorin Xenia Matschke geht davon aus, dass es wegen der Strafzölle Donald Trumps ;

GLANZ & GLORIA

HARLEY-DAVIDSON trifft GRAFF-Armaturen – beim Scholtes Erlebnissontag am 11. März. Luxemburger Str. 236 | 54294 Trier



SCHOLTES
Fliesen & Sanitär
www.scholtes.de

Zur Person

Expertin für internationale Wirtschaftspolitik

Xenia Matschke (48) ist seit August 2010 Professorin für Internationale Wirtschaftspolitik im Fach Volkswirtschaftslehre an der Universität Trier.

Matschke hat 14 Jahre lang in Nordamerika gelebt: Sie hat an der University of Wisconsin in Madison (USA) promoviert und danach an Universitäten in Kalifornien und Connecticut gelehrt und geforscht. Sie ist Expertin für Außenhandel, ausländische Direktinvestitionen und angewandte Mikroökonomie.

Archiv-Artikel zum Thema

- Handel
- Motoryachten, Harleys und Whiskey
- Trump lässt Freihandel untersuchen

später lesen

08. März 2018 | 19:31 Uhr

Interview

„Es droht ein veritabler Handelskrieg“



Vergrößern

Stahlblechrollen auf dem Gelände des Stahlwerks der Salzgitter AG: Trumps Strafzoll-Ankündigung verheißt für die Branche nichts Gutes.



www.leyendecker.de

Wirtschaft

Trump beunruhigt die heimische Wirtschaft

Donald Trump ist 45. Präsident der USA: So verlief die Amtseinführung in Washington



wirtschaftswoche

Diskussion: Donald Trump und die Folgen

Ivankas Mode nicht "Made in America"

Washington

Diskussionen über Trumps Fitness



SAVE THE DATE

17.03. – 18.03.2018

Frühlingsfest beim SPN auto-team

Sie sind herzlich eingeladen –
am 17.03.2018 von 9 bis 15 Uhr
und am 18.03.2018 von 10 bis 15 Uhr! *

SPN auto-team
Gewerbegebiet II
54533 Laufeld
Telefon 09572 78145-0

*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Be-ratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.

Meistgelesen

Polizei

Unfall: B51 bei Bitburg bis in die Nacht gesperrt - Zwei Fahrer schwer verletzt (Update/Video)

Comedy

Luke Mockridge in Trier: Der Lucky Man und die Luke

Bildung

Hilfeschreie aus acht Schulen

Kulinarische Party

Teilen

Twittern

Teilen

Trier. Die Trierer Wirtschaftsprofessorin Xenia Matschke erklärt im Volksfreund-Interview, was die von den USA geplanten Einfuhrzölle für die Industrien und die Bürger bedeuten. **Von Katharina De Mos**

Europa und die USA stehen am Rande eines Handelskrieges, denn Donald Trump will Strafzölle für Stahl und Aluminium einführen. Unsere Redakteurin Katharina de Mos hat einige Stunden vor der geplanten Entscheidung mit Xenia Matschke, Professorin für Internationale Wirtschaftspolitik an der Universität Trier, darüber gesprochen, welche Folgen das für Wirtschaft, Bürger und die transatlantischen Beziehungen haben kann.

Frau Prof. Matschke, darf Donald Trump das überhaupt?

Ja, das darf er, weil dem US-Präsidenten im Trade Expansion Act (Handelsausweitungs-Gesetz) von 1962 weitgehende Rechte in Bezug auf Handelspolitik eingeräumt worden sind. Dies war damals wichtig, um Zollsenkungen mit anderen Ländern aushandeln zu können, ohne ständig mit dem Kongress Rücksprache nehmen zu müssen. Das Gesetz erlaubt es dem Präsidenten, Zölle zu erheben, wenn die nationale Sicherheit auf dem Spiel steht. Nur sind

Qual der Wahl mit Risi-Bisi und Wolfsbarsch

Kriminalität

Diebe sprengen Geldautomaten in Konz (Update)

Zweifel daran erlaubt, dass die nationale Sicherheit der wirkliche Grund ist.



WIRTZMASSIVHAUS

immo4u

www.immo4u-gmbh.de

Alles unter einem Dach

- Projektentwicklung
- Bauabwicklung
- Vertrieb
- Hausverwaltung

Tel: 0651 - 99 55 94 77
und 0651 - 99 56 42 41

www.wirtzmassivhaus.de
www.immo4u-gmbh.de



Wetter

vulkaneifel
therme



Die Vitalquelle in Bad Bertrich

in der Region

Heute



14°C8°C

Morgen



15°C9°C

Übermorgen

°C

powered by wetter.de

https://www.volksfreund.de/nachrichten/themen-des-tages/die-trierer-wirtschaftsprofessorin-xenia-matschke-geht-davon-aus-dass-es-wegen-der-strafzoelle-donald-trumps-zu-einem-veritablen-handelskrieg-mit-den-usa-kommt_aid-7833811[3/10/2018 4:04:02 AM]

Sichern Sie sich jetzt bis zu
10.200 € Bafa-Förderung!

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

UWE – UmWelt und Energie e.K.
EnergieLandschaft 702
54497 Morbach
Tel.: 06533-2580
zentrale@uwe-energie.de

UWE
UmWelt und Energie

Ticker

Smart Home: Verbrauchermesse setzt 2018 auf digitales Wohnen

SPD Saar wählt neue Landesvorsitzende

Unfall: B51 bei Bitburg bis in die Nacht gesperrt - Fahrer schwer verletzt (Update/Video)

Schalke hält Kurs auf Königsklasse - 1:0 in Mainz

Schalke 04 festigt Platz zwei mit 1:0 in Mainz



WIRTZMASSIVHAUS
immo4u
www.immo4u-gmbh.de

Alles unter einem Dach

- Projektentwicklung
- Bauabwicklung
- Vertrieb
- Hausverwaltung

Tel: 0651 - 99 55 94 77
und 0651 - 99 56 42 41
www.wirtzmassivhaus.de
www.immo4u-gmbh.de





Prof. Xenia Matschke

FOTO: Universität Trier

Wie sollte die EU reagieren?

Meinung

Meinung

Viel jünger und hoffentlich auch bürgernäher: Was von der neuen Ministerriege zu erwarten ist.



Die neue Regierung ist nicht noch weiblicher geworden, dieses Versprechen hat Angela Merkel nicht halten können.

Weiterhin sind sieben der 16 Kabinettsmitglieder Frauen. Aber das ist immerhin fast die Hälfte. Kein Grund zu klagen. Nicht in einem

mehr

Meinung

Die Schnellebigkeit der Politik

Schulz, Gabriel, de Maizière – viele Politiker spüren die Schnellebigkeit der Politik in diesen Tagen. Nicht nur bei

den etablierten Parteien bewegt sich vieles.

mehr

Meinung

Ein schlechter Ratgeber Die Deutschen und ihre Furcht vor Altersarmut.

Kommt die Rede auf den Ruhestand, sehen die meisten Deutschen schwarz. Das hat eine Untersuchung der

Bertelsmann-Stiftung gerade erst wieder eindrucksvoll bestätigt: Zwei von drei Bundesbürgern verbinden mit dem Alterwerden vor allem eine

mehr

Die EU sollte besonnen reagieren, aber das ist angesichts der derzeit im Weißen Haus grassierenden wirtschaftspolitischen Unvernunft wohl schwierig durchzusetzen. Wie sagte Jean-Claude Juncker von der EU-Kommission zum Thema: „So blöd müssen wir auch sein.“ Aus wirtschaftspolitischer Sicht wäre es vernünftig, die Amerikaner zu überzeugen, dass die Zölle auch für sie selbst negative Konsequenzen haben werden.

Welche Konsequenzen?

Zum Beispiel werden durch die Zölle auf Stahl und Aluminium die Vorprodukte für die US-Autobauer verteuert. Tatsächlich hat die EU auch schon versucht, die Trump-Regierung von ihren Zollplänen abzubringen, doch ohne Erfolg. Jetzt sind tatsächlich Vergeltungszölle auf ausgesuchte Produkte wahrscheinlich, um US-Politiker oder ihre Wahlkreise abzustrafen, die Trump bisher unterstützt haben. Leider ist davon auszugehen, dass dies nicht zu einer Rücknahme der Zölle führen wird, sondern dass es zu einem veritablen Handelskrieg kommt, bei dem wechselseitig Zölle auf mehr und mehr Produkte erhoben werden.

Welche Folgen kann all das für die europäische und die deutsche Wirtschaft haben?

Die EU ist der größte Stahllieferant der US-Amerikaner noch vor Kanada, und von den EU-Staaten ist dann Deutschland der wichtigste Stahlexporteur. Auch die Aluminium-Einfuhren aus der EU in die USA sind nicht unerheblich. Für die europäische Stahl- und Aluminiumindustrie ist der US-Markt wichtig. US-Einfuhrzölle werden diesen Industrien schaden, und Arbeitsplatzverluste können die Folge sein.

Wie wird der Weltmarkt reagieren?

Die Einfuhrzölle der USA bedeuten auch, dass die Nachfrage nach Stahl auf dem Weltmarkt sinken wird. In anderen Ländern werden daher die Stahlpreise voraussichtlich fallen, was den Industrien, die

Stahl- und Aluminium-Erzeugnisse benötigen, nutzt. Aber man sollte sich da nicht zu früh freuen: Diese Zölle werden wahrscheinlich erst der Anfang sein. Wenn dann flächendeckend Zölle auf Einfuhren erhoben werden, werden viele Preise steigen, und die gesamte Weltwirtschaft wird leiden. Donald Trump hat kürzlich gesagt, ein Handelskrieg sei leicht zu gewinnen. Das ist ein großer Irrtum.

Was bedeutet das für die Bürger?

Eine direkte Auswirkung wäre, dass in den USA die Preise für diese und alle Produkte, die zur Herstellung Stahl und Aluminium benötigen, steigen. In den anderen Ländern würde dagegen der Stahl- und Aluminiumpreis sinken, da die aus den USA kommende Nachfrage zurückgeht und die Ausfuhren der Exportländer teils auf andere Märkte, wie den deutschen, umgelenkt werden.

Und wie könnten die EU-Zölle die EU-Bürger treffen?

Klare Sache: Eigene Importzölle verteuern die Waren im Inland. Wenn die Einfuhr von Bourbon Whisky mit einer Importsteuer belegt wird, dann wird der Whisky in der EU teurer. Das ist genauso, wie wenn wir die Mehrwertsteuer erhöhen.

Welche Folgen kann solch ein Handelskampf für die transatlantischen Beziehungen haben?

Ein Handelskampf würde die transatlantischen, aber auch die transpazifischen Beziehungen ohne Frage negativ belasten. Man muss sich auch überlegen, was es eigentlich bedeutet, wenn Präsident Trump die nationale Sicherheit als Grund für die Einfuhrzölle anführt. Wieso gefährden Stahleinfuhren aus militärisch verbündeten Ländern wie Deutschland, Südkorea oder Japan die nationale Sicherheit der USA? Es ist auch Tatsache, dass die chinesischen Stahl-Einfuhren in die USA bereits recht hohen Zöllen unterliegen. Mit anderen Worten werden die chinesischen Einfuhren gar nicht so sehr von den neuen Maßnahmen betroffen sein. Die neuen Zölle belasten vor allem verbündete Staaten, deren Waren bisher weniger von Zöllen betroffen

Teilen

Twittern

Teilen



Anzeige

Sparen Sie jetzt Geld: Teure Gleitsichtbrillen sind Vergangenheit

Die High-End Gleitsichtbrillen Flatrate: Höchste Qualität mit allen Extras Ihrer Wahl für nur 15,50 € pro Monat (Laufzeit: 2 Jahre). Sie haben die freie Auswahl - es ist wirklich alles inklusive, auch der Service beim Optiker vor

Ort. mehr

Artikel zum Thema



Mit dem Trierer Theater geht es wieder

...

Theater Trier: Mehr Besucher, mehr Einnahmen, weniger Personalkosten



ANZEIGE

Gleitsichtbrille 15,50€

Nach dieser Brillen-Flatrate ist ganz Deutschland verrückt!



Briefvorlagen kostenlos

Gratis Briefvorlagen für Word für jeden Anlass. Jetzt herunterladen.



Tierschützer fordern Verhütung fürs Wild

Hilft Geburtenkontrolle im Wald gegen die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest? Jäger ...



„Die Populisten wittern Morgenluft“
Der Trierer Wissenschaftler hält nach der Italien-Wahl eine neue Euro-Krise für möglich.



EUROPA
VERSICHERUNG PUR.

Clever sparen!
Die Starter Berufsunfähigkeits-Versicherung von EUROPA monatlich schon ab 14,06 €!

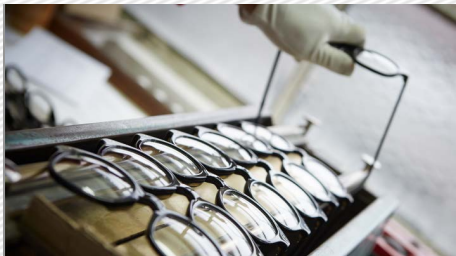


SCHERF PROFI IMMOBILIEN
SERVICE GMBH
Christophstraße 24, 54290 Trier

Lassen Sie sich unverbindlich
und kostenlos beraten.
www.scherf-immobilien.de

Hotline:
06 51 / 9 78 78-0

ANZEIGE



Gleitsichtbrille 15,50€
Nach dieser Brillen-Flatrate ist ganz Deutschland verrückt!



Urlaub in Wien
Entdecken Sie jetzt Reisetipps direkt von einer Insiderin.



Zeit für Frühlingsgefühle
Freu Dich auf luftige Styles von C&A



Top Services	Volksfreund Deals	Volksfreund Auktion	Volksfreund Shop	Magazine
	Sonderthemen	Termine & Tickets	FuPa	Archiv
Partnerseiten	trauer.de	stellenanzeigen.de	immowelt.de	motoso.de
Verlag	Medienhaus Trierischer Volksfreund	Volksfreund Digital Service	Kundenservice	Mediadaten

Die Trierer Wirtschaftsprofessorin Xenia Matschke geht davon aus, dass es wegen der Strafzölle Donald Trumps zu einem veritablen Handelskrieg mit den USA kommt.



- Folgen Sie uns auf
- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [Instagram](#)
- [Google+](#)
- [RSS Feeds](#)
- [Impressum](#)
- [AGB](#)
- [Datenschutz](#)

© Trierischer Volksfreund - Alle Rechte vorbehalten.

